

Bogen: Elke Heins holt Gold in Hamm

Mascha Heins sichert sich Platz vier

TARMSTEDT/HAMM. Am Wochenende fand das stets ausgebuchte Bogen-Preisgeldturnier des Hammer Sportclubs im nordrhein-westfälischen Hamm statt. Das Turnier war wieder bestens organisiert und hat die Besonderheit, dass der Punktestand permanent auf Score-Boards an den Scheiben angezeigt wird und die Plätze eins bis acht mit Preisgeldern dotiert sind.

Somit ist der gegenseitige Druck unter den Schützen bedeutend höher, als wenn wie sonst üblich ohne offene Punktestände geschossen wird. Von den Tarmstedter Bogenschützen haben Elke und Mascha Heins sich der starken Konkurrenz gestellt.

Sichere Qualifikation

Es galt, sich zunächst am Sonnabend in Qualifikationsrunden zu beweisen. Das Wetter spielte nur bedingt mit und hielt für die Teilnehmer ein Wechselspiel aus teils starken Windböen, Regen, bewölktem Himmel bis hin zu strahlendem Sonnenschein einiges

parat. Mutter und Tochter konnten trotz dieser Bedingungen und starker Konkurrenz in der Qualifikation überzeugen. Es gelang beiden, in die Top-Vier zu kommen. Mascha Heins schoss sich bei den Compound-Damen mit 72 Pfeilen auf 50 Meter und 651 Ringen auf Rang drei und Elke Heins bei den Recurve-Damen mit 72 Pfeilen auf 70 Meter und 553 Ringen auf Rang vier.

Elke Heins souverän

Das Finale verlief insbesondere für Mutter Elke Heins sehr erfolgreich. Ihre Tochter verpasste nur knapp – mit drei Ringen Unterschied – im Halbfinale den Einzug ins Goldduell. Im Bronzefinale unterlag sie ihrer Kontrahentin ebenfalls nur knapp und belegte am Ende einen hervorragenden vierten Platz.

Elke Heins fand mit ihrem Bogen einen sehr guten Rhythmus und schaffte es ins Finale, in dem sie mit 6:0 ihre Konkurrentin klar besiegte und sich damit die Goldmedaille sicherte.



Die Tarmstedter Bogenschützinnen Mascha und Elke Heins (von links) überzeugten bei einem Turnier in Hamm.